

ROAD BOOK

SMALL & BEAUTIFUL HOTEL GNAID



TOUREN

- 4 GRÖDNER JOCH
- 6 SELLA JOCH
- 8 STILFSER JOCH
- 10 CAMPOLONGO PASS
- 12 JAUFENPASS
- 14 KARERPASS
- 16 MENDELPASS
- 18 PANIDER SATTEL
- 20 PORDOIJUCH
- 22 PENSER JOCH
- 24 GAMPENPASS
- 26 TIMMELSJOCH

GUT ZU WISSEN

- 28 SÜDTIROLKARTE
- 30 TIPPS





LUST AUF EINE SPRITZTOUR DURCH SÜDTIROL?

Stellen Sie sich vor: Strahlender Sonnenschein, herrliche Temperaturen, ein Landschaftsbild wie aus dem Bilderbuch und Sie in Ihrem Cabrio, on Tour durch diese faszinierende Welt. Ein Traum und zu schön, um wahr zu sein? Bestimmt nicht! Denn hier bei uns in Südtirol können Sie genau dieses Szenario live erleben! In diesem Roadbook haben wir die schönsten Cabrio-Touren samt Einkehrtipps und Zwischenstopp-Empfehlungen quer durch ganz Südtirol für Sie zusammengestellt.

**ALSO NICHTS WIE LOS!
WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL SPASS!**

Familie Mair

Ihre Familie Mair mit Team

PS: FOTOAPPARAT NICHT VERGESSEN!

STILFSER JOCH

Die kurvenreiche Bergstraße auf das Stilfser Joch gilt mit ihren 48 Kehren auf Südtiroler Seite als eine der anspruchsvollsten Passstraßen in den Alpen. Die Stilfser-Joch-Straße verbindet Südtirol mit der Lombardei und führt vorbei am gleichnamigen Nationalpark mit beeindruckendem Panorama auf das Ortlermassiv und seinen spektakulären Steilhängen.

UNSER TIPP:

Kurz nach der Passhöhe zweigt der Umbrailpass ab, von wo aus Sie ins schweizerische Val Müstair gelangen.

Höchster Punkt: 2.758 m

Anzahl der Kehren: 48

Streckenlänge: 49 km

Wintersperre: November bis Ende Mai

Schwierigkeitsgrad: mittel bis sehr anspruchsvoll





TIMMELSJOCH

Das Timmesljoch verlangt ein beträchtliches Maß an Erfahrung in der hohen Schule des Passfahrens. Vom Passeiertal kommend schraubt sich die Passstraße hinauf auf den Berg bis auf 2.509 m. Oben angekommen hat man ein traumhaftes Panorama auf die Nord- und Südtiroler Alpen und die umliegenden Täler. Lang gezogene Kehren führen schließlich hinunter ins Ötztal.

UNSER TIPP:

Entlang der Timmelsjoch-Straße wurden fünf kleine museale Einrichtungen realisiert, welche die Geschichte des Passeiertals und Ötztals aufgreifen.

Höchster Punkt: 2.509 m

Anzahl der Kehren: 44

Streckenlänge: 49 km

Wintersperre: Mitte Oktober bis Mitte Juni

Schwierigkeitsgrad: mittel bis anspruchsvoll

JAUFENPASS

Der landschaftlich reizvolle und abwechslungsreiche Jaufenpass verbindet das Passeiertal mit dem Eisacktal und ist die kürzeste Verbindung zwischen Meran und Sterzing. Nach einer kurvenreichen Straßenführung erwartet Sie hoch oben auf dem Pass ein weitläufiger Blick auf das Passeiertal sowie auf die Öztaler und Sarntaler Alpen.

UNSER TIPP:

Machen Sie einen Zwischenstopp in Sterzing. In der Altstadt erwarten Sie zahlreiche Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten.

Höchster Punkt: 2.099 m

Anzahl der Kehren: 23

Streckenlänge: 39 km

Wintersperre: keine

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel





GAMPENPASS

Der Gampenpass ist von Lana aus ohne größere Schwierigkeiten zu erreichen. Die Passstraße führt über einen dichten Bergwald hinauf zur komplett bewaldeten Scheitelhöhe und ist ein wahrlicher Genuss für Cabriofahrer. Kurvenerlebnisse sind garantiert, denn nach der Passhöhe geht es schwungvoll in weiten Kehren hinunter ins Nonstal bis nach Fondo.

UNSER TIPP:

Der Gampen Bunker ist eine der größten Bunkeranlagen Südtirols und befindet sich gleich hinter dem Scheitelpunkt. Ein kurzer Zwischenstopp lohnt sich in jedem Fall!

Höchster Punkt: 1.518 m

Anzahl der Kehren: 9

Streckenlänge: 32 km

Wintersperre: keine

Schwierigkeitsgrad: leicht

MENDELPASS

Auf dem gut ausgebauten Mendelpass finden Sie weit geschwungene Kurven und bequeme Steigungen vor. Erst im Bereich der Passhöhe können Sie sich auf einige Kehren freuen. Während der Auffahrt ergeben sich wunderschöne Ausblicke auf den Kalterer See und die majestätischen Berggipfel der Dolomiten, wie den Rosengarten und Latemar.

UNSER TIPP:

Auf der Passhöhe zweigt eine Sackgasse zum 1.737 m hohen Gipfelplateau des Penegal ab – ein Erlebnis das man sich unbedingt gönnen sollte.

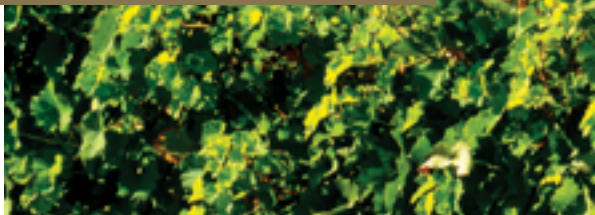
Höchster Punkt: 1.363 m

Anzahl der Kehren: 26

Streckenlänge: 23 km

Wintersperre: keine

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel







PENSER JOCH

Das Penser Joch ist die beste Wahl, wenn es darum geht, das Sarntal zu erkunden. Zunächst geht es durch das Sarntal, vorbei an traditionellen Bergbauernhöfen und winzigen Ortschaften. Weite Kehren führen im Anschluss bis auf die Scheitelhöhe. Von hier oben haben Sie freie Sicht auf die Sarntaler Alpen. Durch dichte Wälder geht es schließlich hinunter bis nach Sterzing.

UNSER TIPP:

Das Sarntal ist eines der ursprünglichsten und reizvollsten Täler in Südtirol. Ein kurzer Zwischenstopp ist daher äußerst empfehlenswert.

Höchster Punkt: 2.215 m

Anzahl der Kehren: 10

Streckenlänge: 46 km

Wintersperre: Mitte November bis Mai

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel

PANIDER SATTEL

Der eher unscheinbare und weitgehend unbekannte Panider Sattel verbindet St. Ulrich im Grödnertal mit Kastelruth im Gebiet der Seiser Alm und somit mit dem Eisacktal. Auf der Passhöhe reicht der Blick bis auf die Berggipfel der imposanten Dolomiten, welche Teil des UNESCO-Weltnaturerbes sind.

UNSER TIPP:

Vom Panider Sattel aus starten zahlreiche Wanderwege, wie etwa nach Kastelruth oder zur Tschötsch Alm auf der Seiser Alm.

Höchster Punkt: 1.437 m

Anzahl der Kehren: 6

Streckenlänge: 12 km

Wintersperre: keine

Schwierigkeitsgrad: leicht





KARERPASS

Der Karerpass verbindet Südtirol mit dem Trentino. Auch wenn die Passstraße mitunter ziemlich stark befahren ist, ist eine Überquerung aufgrund der atemberaubenden Aussicht auf den Rosengarten und das Latemarmassiv in jedem Fall lohnenswert. Die Anfahrt über den Karerpass ist sowohl von Welschnofen aus als auch aus dem Tiersertal über den Niglerpass möglich.

UNSER TIPP:

Die Passstraße führt an einem der schönsten Alpenseen der Dolomiten vorbei – dem Karersee. Genießen Sie die Schönheit des Sees am besten früh am Morgen.

Höchster Punkt: 1.745 m

Anzahl der Kehren: 16

Streckenlänge: 17 km

Wintersperre: keine

Schwierigkeitsgrad: leicht

SELLA JOCH

Der berühmteste aller Dolomitenpässe führt vom Grödnertal ins Fassatal. Die Strecke gilt als recht anspruchsvoll, die traumhafte Naturlandschaft bleibt aber unvergesslich, ein Muss für das Lebens-Roadbook. Die Tour führt von Canazei über das Sella- und Grödner Joch nach Corvara, über den Campolongo Pass nach Arabba und den Pordoi Pass retour nach Canazei.

UNSER TIPP:

Im Hochsommer ist die Strecke sehr stark befahren, Touren im Frühsommer oder Herbst sind empfehlenswerter.

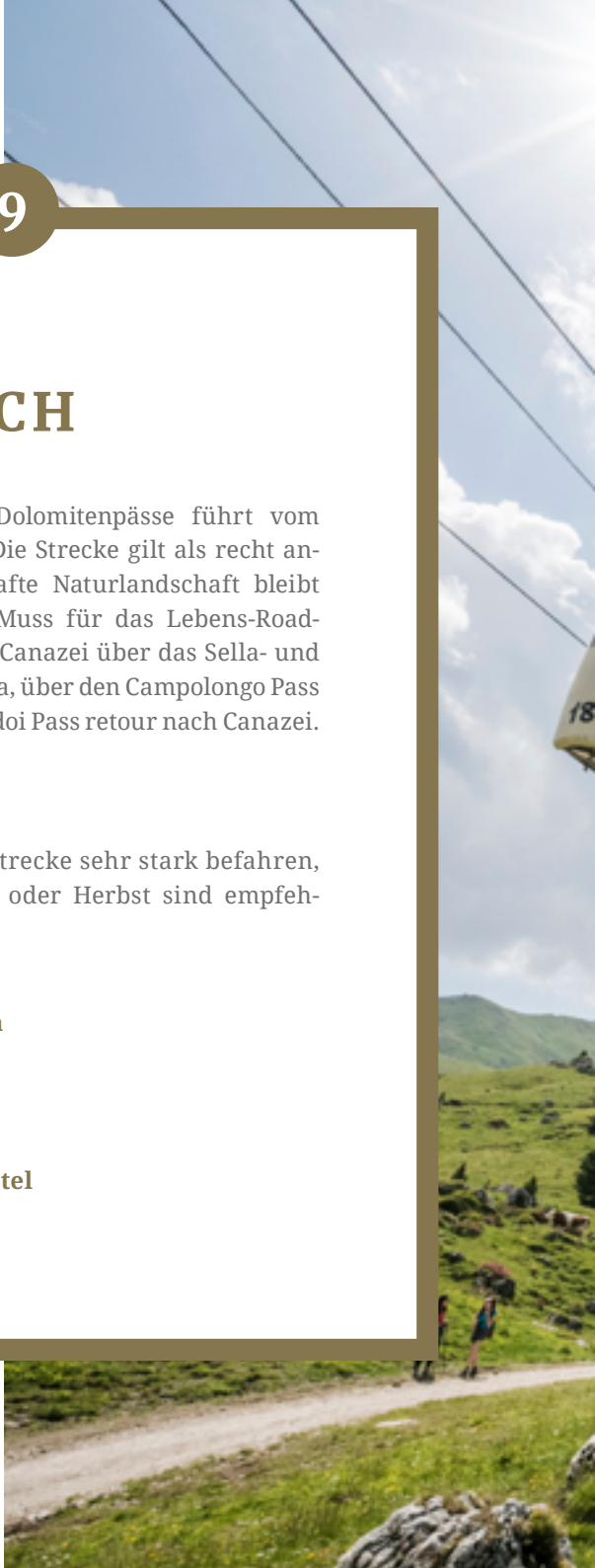
Höchster Punkt: 2.213 m

Anzahl der Kehren: 32

Streckenlänge: 23 km

Wintersperre: keine

Schwierigkeitsgrad: mittel







GRÖDNER JOCH

Bei keiner anderen Strecke wird die Schönheit der Dolomiten so klar ersichtlich wie bei einer Fahrt über das Grödner Joch. Auf der Passhöhe erwartet Sie auf der Sonnenterrasse des Hotel-Restaurants ein atemberaubender Panoramablick und kulinarische Köstlichkeiten. Die Strecke führt um die gewaltige Sellarunde herum und mündet in die Rampe zum Sellajoch.

UNSER TIPP:

Genießen Sie den Pass in den frühen Morgenstunden und besuchen Sie das malerische Dorf Corvara.

Höchster Punkt: 2.137 m

Anzahl der Kehren: 31

Streckenlänge: 21 km

Wintersperre: keine

Schwierigkeitsgrad: mittel

PORDOIJOCHE

Planen Sie in jedem Fall eine Fahrt über das Pordoi-
joch in Ihr Roadbook ein, denn die Passstraße hat es
mit bis zu 8 % Steigung und mit insgesamt 65 Kehren
ganz schön in sich. In Canazei im Fassatal sollten Sie
sich unbedingt einen leckeren Cappuccino gönnen
und das bunte Treiben auf den Straßen in aller Ruhe
beobachten.

UNSER TIPP:

Auf der Passhöhe lassen sich gleich zwei Denkmäler
bestaunen: Eines der Denkmäler ist dem Radfahrer
Fausto Coppi gewidmet und das andere erinnert an
den 1. Weltkrieg.

Höchster Punkt: 2.239 m

Anzahl der Kehren: 65

Streckenlänge: 22 km

Wintersperre: keine

Schwierigkeitsgrad: mittel bis anspruchsvoll







CAMPOLONGO PASS

Der Campolongo Pass ist Teil der legendären Sella-runde in den Dolomiten, ist aber mit 1.875 m der niedrigste der vier Pässe rund um das Sellamassiv. Der Straßenverlauf führt von Corvara aus nach Arabba in die Provinz Belluno. Ein wahrhaftiges Highlight der Passstraße ist der atemberaubende Ausblick auf den gewaltigen Marmolada-Gletscher.

UNSER TIPP:

Von Arabba aus können Sie auf den Col di Lana blicken. Dieser Berg war im 1. Weltkrieg Schauplatz vieler blutiger Schlachten.

Höchster Punkt: 1.875 m

Anzahl der Kehren: 19

Streckenlänge: 10 km

Wintersperre: keine

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel

ALLE TOUREN



AUF EINEN BLICK



TIPPS FÜR IHRE CABRIO-TOUR IN SÜDTIROL

1

WETTER

Gerade im Sommer, speziell in den Bergen, kann das Wetter auch mal spontan umschlagen und die Sonne weicht einem kurzen Hitzegewitter. Seien Sie darauf vorbereitet.

2

CABRIO-FAHREN IN ITALIEN

Ob an den Gerüchten, dass die Italiener wahnsinnig schnell, gefährlich und durcheinander fahren, etwas dran ist, möchten wir nicht beurteilen. Tatsache ist jedoch, dass der italienische Fahrstil sehr temperamentvoll ist und Verkehrsregeln gerne als Empfehlung betrachtet werden.

3

DIE VERKEHRSREGELN

...sind nahezu identisch mit denen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Bitte achten Sie vor allem auf die Tempolimits (gültig für PKW in km/h), da eine Überschreitung schnell teuer werden kann.

Innerorts: 50

Landstraße/außerorts: 90

Autobahn: 110/130





4

LICHTPFLICHT AM TAG

In Italien muss man auch am Tag mit Licht fahren. Bei einem Verstoß ist mit einer Geldbuße von mindestens 40 Euro zu rechnen.

5

CHECKEN SIE DIE AKTUELLE VERKEHRSLAGE

(und vermeiden Sie unangenehme Überraschungen):
<https://verkehr.provinz.bz.it/>

6

DIE ITALIENISCHEN AUTOBAHNEN SIND KOSTENPFLICHTIG.

Über den privaten Anbieter Tolltickets (<https://www.tolltickets.com/country/italien/>) können Sie einen Telepass erwerben und so Wartezeiten an den Mautstationen umgehen. Den Telepass können Sie sich per Post zusenden lassen oder an einer sogenannten Pick-up-Station abholen.

7

EIN UNBEDINGTES MUSS:

Fotoapparat mitnehmen! Sie treffen garantiert auf unzählige Fotomotive!!

8

EINHEITLICHE EUROPÄISCHE NOTRUFNUMMER: 112

Hotel Gnaid: 0473 923412



Gnaidweg 5
I-39019 Dorf Tirol
T. +39 0473 923412
F. +39 0473 923152
info@gnaid.it

www.gnaid.it